

April



ADAC Naila:

Clubabend des ADAC-Ortsclub Frankenwald

Beim Clubabend in der „Johannesklause“ in Naila begrüßte der 1. Vorsitzende Karl Schaller die erschienenen Mitglieder und dankte für ihr Kommen. Er verlas zunächst die Einladung des Bürgermeisters der Stadt Naila zum Umwelttag 1988. Bei der Aussprache darüber stellte sich heraus, daß die Anwesenden bereits anderweitige Termine an diesem Tag wahrzunehmen haben, so-

daß eine Beteiligung seitens des Ortsclubs nicht möglich ist. Schaller erteilte dann dem 2. Vorsitzenden Roland Hannawald das Wort zum Bericht über die am 16. März stattgefundene Hauptversammlung des Gau Nordbayern. Er berichtete, daß diesmal als Ehrengast der bayerische Innenminister August Lang anwesend war, der auch eine Ansprache hielt und dem ADAC für seinen Einsatz und das Engagement auf allen Ebenen des Straßenverkehrs dankte, wobei die „Gelben Engel“ der Straßenwacht eine besondere Erwähnung fanden. Aus dem Bericht des 1. Vorsitzenden Herrn Steiniger ging hervor, daß der Gesamt-ADAC zum 31. Dezember 1987 einen Mitgliederbestand von 8.668.500 hat, während es beim Gau Nordbayern 562.075 sind. Der ADAC-Schutzbrief wurde 1987 von 3,26 Millionen Mitgliedern angefordert und das Tourenpaket wurde 1,7 Millionen Mitgliedern zuge stellt.

Weiter gab es die Tätigkeitsberichte des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Heusinger, des Sport- und Tourenleiters Herrn Schwägerl und des Schatzmeisters Herrn Dietrich. Alle dabei gehörten Fakten und Zahlen hier aufzuführen wäre unmöglich. Es wurde dann der bisherige Gau-Geschäftsführer Herr Müller in den Ruhestand verabschiedet und sein Nachfolger Herr Hanns-Helge Schneider in sein Amt eingeführt.

Schaller dankte für den Bericht und schnitt dann das Thema Aktivierung des Clublebens an. Es gab eine interessante Diskussion mit einigen Vorschlägen.

Besonders erfreulich wäre es aber, wenn aus dem großen Kreis der Mitglieder weitere Beiträge zu diesem Thema kämen. Es wird in den nächsten Clubabenden weiter darüber diskutiert werden. Der Sport ist recht erfolgreich, jedoch soll darüber getrennt berichtet werden, um Aktivitäten und Erfolg entsprechend herausstellen zu können.

Als weiteres Thema stand dann die Reisetätigkeit des Ortsclubs auf dem Programm. Schaller erwähnte, daß für die Bahnfahrt in die Schweiz in der Zeit vom 25. Mai bis 5. Juni (Pfingstferien) noch Nachmeldungen bis zum 30. April möglich seien. Interessierte können völlig unverbindlich die entsprechenden Unterlagen anfordern. Bei dieser Reise ist vor allem die Westschweiz das Ziel, mit dem Bieler-, Neuenburger-, Murten- und Genfer See und dem Abschluß in Gstaad.

Ferner findet vom 9. bis 22. Oktober 1988 eine Flugreise nach Portugal statt. Dabei wird die Hauptstadt Lissabon an drei Tagen besucht mit Ausflugsmöglichkeiten in die Umgebung. Der Rest wird dann an der Algarve in Alvor verbracht. Es steht ein ausgezeichnetes Hotel für die Teilnehmer zur Verfügung. Auch hierfür liegen die entsprechenden Unterlagen auf Abruf bereit. Anforderungen bitte an den 1. Vorsitzenden Karl Schaller, Telefon: 0 92 82 / 207.

Zum Schluß machte Schaller dann noch auf den Einsatz des mobilen ADAC-Prüfwagen für Bremsen aufmerksam, der vom 9. bis 11. Juni auf dem Schützenplatz in Naila steht.

ADAC fliegt nach Portugal

Nailaer Club plant außerdem Bahnfahrt in die Schweiz

NAILA. – Über die Hauptversammlung des ADAC-Gaues Nordbayern berichtete der zweite Vorsitzende des Ortsclubs, Roland Hannawald. Als Ehrengast habe der bayerische Innenminister August Lang teilgenommen, der dem ADAC für seinen Einsatz und sein Engagement in allen Belangen des Straßenverkehrs gedankt habe. Hannawald berichtete, daß dem ADAC bundesweit derzeit fast neun Millionen Mitglieder angehörten. Der Gau Nordbayern zähle 562 000 Mitglieder. Er teilte mit, daß der ADAC-Schutzbrief voriges Jahr von 3,26 Millionen Mitgliedern angefordert und das Tourenpaket 1,7 Millionen Mitgliedern zugestellt worden sei. Wie Hannawald weiter sagte, wurde der bisherige Gaugeschäftsführer Müller in den Ruhestand verabschiedet und als Nachfolger Hans-Helge Schneider ins Amt eingeführt.

Vorsitzender Karl Schaller sprach über die Themen „Aktivierung des Clublebens“ und „Reisetätigkeit“. Er teilte mit, daß für die Bahnreise in die Schweiz vom 25. Mai bis 5. Juni noch Nachmeldungen bis zum 30. April möglich seien. Interessenten könnten unverbindlich die Unterlagen anfordern. Bei dieser Reise liege der Schwerpunkt auf der Westschweiz mit dem Bieler-, Neuenburger-, Murten- und dem Genfer See, Ziel sei Gstaad.

Ferner finde vom 9. bis 22. Oktober eine Flugreise nach Portugal statt, kündigte der Vorsitzende an. Dabei sei ein dreitägiger Aufenthalt in Lissabon geplant. Der Rest der Zeit werde an der Algarve verbracht. Unterlagen dafür können bei Karl Schaller, Telefon 09282/207, angefordert werden. Zum Schluß machte der Vorsitzende noch auf den Einsatz des mobilen ADAC-Prüfwagens für Bremsen aufmerksam, der vom 9. bis 11. Juni auf dem Schützenplatz in Naila stehen wird. b.



ADAC Naila:

Clubabend des ADAC-Ortsclub Frankenwald

Beim Clubabend in der „Johannesklause“ in Naila begrüßte der 1. Vorsitzende Karl Schaller die erschienenen Mitglieder und dankte für ihr Kommen. Er verlas zunächst die Einladung des Bürgermeisters der Stadt Naila zum Umwelttag 1988. Bei der Aussprache darüber stellte sich heraus, daß die Anwesenden bereits anderweitige Termine an diesem Tag wahrzunehmen haben, so-

daß eine Beteiligung seitens des Ortsclubs nicht möglich ist. Schaller erteilte dann dem 2. Vorsitzenden Roland Hannawald das Wort zum Bericht über die am 16. März stattgefundene Hauptversammlung des Gaues Nordbayern. Er berichtete, daß diesmal als Ehrengast der bayerische Innenminister August Lang anwesend war, der auch eine Ansprache hielt und dem ADAC für seinen Einsatz und das Engagement auf allen Ebenen des Straßenverkehrs dankte, wobei die „Gelben Engel“ der Straßenwacht eine besondere Erwähnung fanden. Aus dem Bericht des 1. Vorsitzenden Herrn Steiniger ging hervor, daß der Gesamt-ADAC zum 31. Dezember 1987 einen Mitgliederbestand von 8.668.500 hat, während es beim Gau Nordbayern 562.075 sind. Der ADAC-Schutzbrief wurde 1987 von 3,26 Millionen Mitgliedern angefordert und das Tourenpaket wurde 1,7 Millionen Mitgliedern zuge stellt.

Weiter gab es die Tätigkeitsberichte des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Heusinger, des Sport- und Tourenleiters Herrn Schwägerl und des Schatzmeisters Herrn Dietrich. Alle dabei gehörten Fakten und Zahlen hier aufzuführen wäre unmöglich. Es wurde dann der bisherige Gau-Geschäftsführer Herr Müller in den Ruhestand verabschiedet und sein Nachfolger Herr Hanns-Helge Schneider in sein Amt eingeführt.

Schaller dankte für den Bericht und schnitt dann das Thema Aktivierung des Clublebens an. Es gab eine interessante Diskussion mit einigen Vorschlägen.

Besonders erfreulich wäre es aber, wenn aus dem großen Kreis der Mitglieder weitere Beiträge zu diesem Thema kämen. Es wird in den nächsten Clubabenden weiter darüber diskutiert werden. Der Sport ist recht erfolgreich, jedoch soll darüber getrennt berichtet werden, um Aktivitäten und Erfolg entsprechend herausstellen zu können.

Als weiteres Thema stand dann die Reisetätigkeit des Ortsclubs auf dem Programm. Schaller erwähnte, daß für die Bahnfahrt in die Schweiz in der Zeit vom 25. Mai bis 5. Juni (Pfingstferien) noch Nachmeldungen bis zum 30. April möglich seien. Interessierte können völlig unverbindlich die entsprechenden Unterlagen anfordern. Bei dieser Reise ist vor allem die Westschweiz das Ziel, mit dem Bieler-, Neuenburger-, Murten- und Genfer See und dem Abschluß in Gstaad.

Ferner findet vom 9. bis 22. Oktober 1988 eine Flugreise nach Portugal statt. Dabei wird die Hauptstadt Lissabon an drei Tagen besucht mit Ausflugsmöglichkeiten in die Umgebung. Der Rest wird dann an der Algarve in Alvor verbracht. Es steht ein ausgezeichnetes Hotel für die Teilnehmer zur Verfügung. Auch hierfür liegen die entsprechenden Unterlagen auf Abruf bereit. Anforderungen bitte an den 1. Vorsitzenden Karl Schaller, Telefon: 0 92 82 / 207.

Zum Schluß machte Schaller dann noch auf den Einsatz des mobilen ADAC-Prüfwagen für Bremsen aufmerksam, der vom 9. bis 11. Juni auf dem Schützenplatz in Naila steht.



Stolz präsentieren die „Meister auf zwei Rädern“ Urkunden, Medaillen und Pokale. Hinten (von links) Turnierleiter Reinhardt Denk, der Vertreter der AOK, Helmut Götz, Richard Heller vom ADAC Naila und Rektor Günter Übelhack; vorn (von links) Antje Krapp, Gunter Hagen, Andrea Flessa, Andreas Knoblich und Regina Kirchner. Nicht mit im Bild Eberhard Denk, der Sieger der Gruppe III.

„Meister auf zwei Rädern“

Volksschule Schwarzenbach/Wald ermittelte die besten Zweiradfahrer

SCHWARZENBACH AM WALD. – „Wer wird Meister auf zwei Rädern?“ Unter dieses Motto stellten die Veranstalter ADAC und AOK, in Zusammenarbeit mit der Volksschule Schwarzenbach am Wald, das Radfahrtturnier 1988. 108 Teilnehmer im Alter von 8 bis 15 Jahren, aufgeteilt in drei Gruppen, stellten ihr fahrerisches Können auf einem Parcours mit sieben Hindernissen unter Beweis.

Bevor das Turnier begann, mußten Jungen und Mädchen ihr Zweirad von sachkundigen Lehrkräften auf die technische Verkehrssicherheit überprüfen lassen. Falsch eingestellte Bremsen, Sattel oder Lenker wurden an Ort und Stelle korrigiert.

– **Kontaktgruppe „Die Brücke.“** Heute Treffen von 14 bis 16 Uhr im Sozialpsychiatrischen Dienst, Luitpoldstraße 18, Hof.

– **Volkstanzgruppe.** Tanz – Entspannung – Gemeinsamkeit: Heute ab 17.30 Uhr im Sozialpsychiatrischen Dienst, Luitpoldstraße 18, 8670 Hof.

Die Aufgaben auf dem etwa 200 Meter langen Parcours waren so gestaltet, daß die kleinen Verkehrsteilnehmer die wichtigsten Fahrtechniken, zum Beispiel für richtiges und exaktes Bremsen, Linksabbiegen oder Ausweichen, üben und beherrschen lernen. Gleichgewicht in engen Spuren zu halten will ebenso wie einarmiges Linksabbiegen und zielgenaues Abbremsen gekonnt sein.

Bei der Siegerehrung der „Meister auf zwei Rädern“ in der Aula der Schwarzenbacher Volksschule dankte der Turnierleiter, Lehrer Reinhardt Denk, allen jungen Teilnehmern, besonders dem Vertreter der AOK, Helmut Götz, und Richard Heller vom ADAC Naila, die mit Pokal- und Sachspenden die Veranstaltung unterstützten. Beide Vertreter übermittelten die Grüße ihrer Institution, verbunden mit den Wünschen an die jungen Verkehrsteilnehmer, mit offenen Augen im Straßenverkehr die erschreckend hohe Zahl von Verkehrsunfällen besonders mit fahrradfahrenden Kindern, mindern zu helfen. Denn: „Vorbeugen ist besser als heilen.“

Die siegreichen Jungen und Mädchen wurden mit Pokalen, Medaillen und Urkunden ausgezeichnet. Alle anderen Teilnehmer erhielten Sachpreise. Die Ergebnisse: Mädchen Gruppe I Antje Krapp, Gruppe II Andrea Flessa, Gruppe III Regine Kirchner. Jungen, Gruppe I, Gunter Hagen, Gruppe II Andreas Knoblich, Gruppe III Eberhard Denk. st6.

Täter ermittelt

SCHAUENSTEIN. – Bei einer Firma in Schauenstein sind wiederholt Geldbeträge entwendet worden. Daraufhin wurde mit präpariertem Geld eine Falle ausgelegt. Dieses Geld wurde in der Nacht zum 7. Juli entwendet. Im Laufe der Ermittlungen konnte ein Mann aus dem ehemaligen Landkreis Münchberg als Täter ermittelt werden. Bei den Ermittlungen stellte sich auch heraus, daß der Mann zur Zeit nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Er gab auch zu, mit seinem inzwischen nicht mehr zugelassenen Pkw nach Schauenstein zum Tatort gefahren zu sein.

Fahrrad sicher beherrschen

Auch heuer Wettbewerb „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“

18.7.88

NAILA. – Jungen und Mädchen im Alter von acht bis 15 Jahren konnten auch heuer beim ADAC-Radfahr-Wettbewerb „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ mitmachen und die sichere Beherrschung ihres Fahrrades trainieren. Den Wettbewerb zur Sicherheit junger Radler führten ADAC-Ortsclub Frankenwald und AOK Naila gemeinsam durch. Für den reibungslosen Ablauf auf dem Badparkplatz sorgten Sportleiter Richard Heller, zweiter Vorsitzender Roland Hannawald und einige Helfer.

Das Turnier begann mit einer Überprüfung der Fahrräder. Dabei wurden unter anderem auch falsch eingestellte Bremsen, Sattel und Lenker korrigiert. Nach einem gezielten Training an den sieben Fahraufgaben erfolgte die Testfahrt auf dem etwa 200 Meter langen Parcours. Die Fahraufgaben waren so gestellt, daß die Kinder die wesentlichen Fahrtechniken üben und beherrschen lernten. Dieses Perfektionstraining für den Straßenverkehr wird seit 1984 von der AOK mit dem Ziel unterstützt, Radfahr-Unfällen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen und damit auch deren Gesundheit zu erhalten. Die Teilnahme ist deshalb auch kostenlos. Außerdem warteten Urkunden, Aufkleber und Sachpreise auf die Teilnehmer. Für die Besten gab es sogar Siegerpokale.

Damit jeder, der fehlerfrei fährt, eine Gewinnchance hatte, wurde getrennt nach Jungen und Mädchen in drei Alters-

klassen gewertet: 8 bis 10, 11 und 12 sowie 13 bis 15 Jahre. Die Aufgaben beinhalteten nach der Fahrradkontrolle unterschiedliche Übungen. Die Teilnehmer sollten auch lernen, ihren Bremsweg richtig einzuschätzen und auf engstem Raum ohne Schleudern bis zum Stand abzubremesen.

Sportleiter Richard Heller dankte bei der Siegerehrung der SchmidtBank, Sparkasse und AOK Naila mit Geschäftsstellenleiter Siegfried Hofmeister für die Unterstützung. Pokale erhielten Wolfgang Denk, Tanja Reichel, Peter Knopf, Markus Zemsch, Dietmar Biersack und Stefan Reichel.



Bei der Siegerehrung „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ (von links): Wolfgang Denk, Tanja Reichel, Peter Knopf, Markus Zemsch, Sportleiter Richard Heller vom ADAC Naila, Dietmar Biersack, zweiter Vorsitzender Roland Hannawald und Stefan Reichel

16.9.88



ADAC-Jumbo-Team-Naila: 3. Gruppensieg in Folge

Seinen dritten Gruppensieg in Folge fuhr Thomas Winkler auf seinem Formel Super V heraus. Nach den Bergrennen Hauenstein und Happurg konnte er letztes Wochenende, wiederum bei einem Lauf zur Deutschen Meisterschaft, dem Bergrennen Unterfranken, von 12 Fahrzeugen den Sieg erringen.

Steigern konnte sich Fritz Sell in der heißumkämpften 1300er Klasse auf seinem VW Polo Gruppe H (Spezialtourerwagen). Von 24 Startern erreichte er einen beachtenswerten 8. Platz. die Fahrzeuge in der 1300er Klasse sind inzwischen so stark, daß sie selbst in der nächsthöheren Klasse (1600er) für Plätze im Spitzenfeld gut wären.



Glück hatte bei diesem Bergrennen Winkler, da kurz vor Zieldurchfahrt des letzten Wertungslaufes der Motor an seinem Formel streikte. Trotzdem konnte er noch die Ziellinie überrollen.

Alle Wettbewerbsfahrzeuge des ADAC Naila – sie starten bei allen Rennen unter dem Namen ADAC-Jumbo-Team-Naila – können beim Altstadtfest am 24./25. September 1988 besichtigt werden.

15.9.88



THOMAS WINKLER vom ADAC-Jumbo-Team Naila fährt auf Erfolgskurs. Mit dem Sieg beim Bergrennen Unterfranken, einem Lauf zur deutschen Meisterschaft, feierte er seinen dritten Erfolg auf seinem Formel Super V (Bild). Vorher hatte Winkler die Rennen in Hauenstein und Happurg gewonnen. Gut hielt sich sein Mannschaftskamerad Fritz Sell in der heißumkämpften 1300-ccm-Spezial-Tourenwagenklasse. Unter 24 Startern erreichte der VW-Polo-Fahrer den achten Platz.

27.4.88



EINEN VIELVERSPRECHENDEN EINSTIEG in die Rennsaison 1988 hatte Thomas Heckel vom ADAC-Jumbo-Team Naila. Beim Lauf zum OMK-Rundstreckenpokal auf dem Hockenheimring erreichte er in seiner Klasse den zehnten Platz unter 70 Startern. Beim ersten Lauf zum Yamaha-Castrol-Cup auf dem Flugplatz Speyer fuhr Heckel im ersten Training die zweitbeste Zeit. Obwohl er den zweiten Trainingslauf wegen Problemen am Vergaser nicht bestreiten konnte, reichte es im Rennen dennoch zum guten fünften Platz.

ADAC Oldtimer-Treff beim Altstadtfest in Naila

Der ADAC Naila hat zum Altstadtfest der Stadt Naila folgendes Programm aufgestellt: Am Samstag ab 10 Uhr findet im ADAC-Zelt bei Blumen Schulte ein Frühschoppen mit Faßbier, Quärkla, Schinken, Pressack und Weißwürsten statt. Außerdem kann man sein Fahrverhalten am ADAC-Rennsimulator vor und nach Alkoholgenuß testen. Es finden auch Videovorführungen über Motorsport statt und die Motorsportfahrzeuge des ADAC-Jumbo-Teams's Naila sind zu besichtigen. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

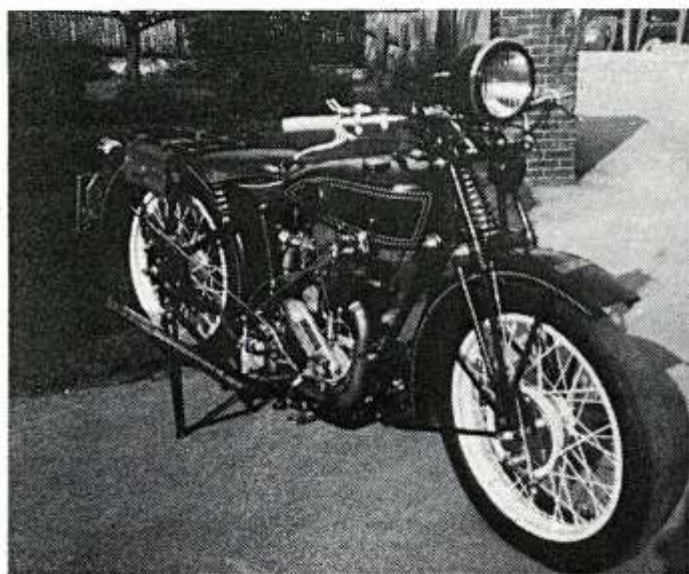
Am Sonntag ist ab 10.30 Uhr wieder Frühschoppen im ADAC-Zelt und die Oldtimer treffen auf dem Marktplatz in Naila ein. Der ADAC Rennsimulator steht wieder zur Verfügung und Videovorführungen sowie die Ausstellung der Motorsportfahrzeuge des ADAC-Jumbo-Teams's Naila sorgen für Unterhaltung.

Gegen 11 Uhr beginnt das Oldtimergeschicklichkeitsturnier in der Kronacher Straße mit der Vorstellung der Fahrzeuge.

Ab 14 Uhr lädt der ADAC zu Kaffee und Kuchen ein und gegen ca 17 Uhr findet die Siegerehrung der Oldtimer sowie der Fahrer am Rennsimulator statt.



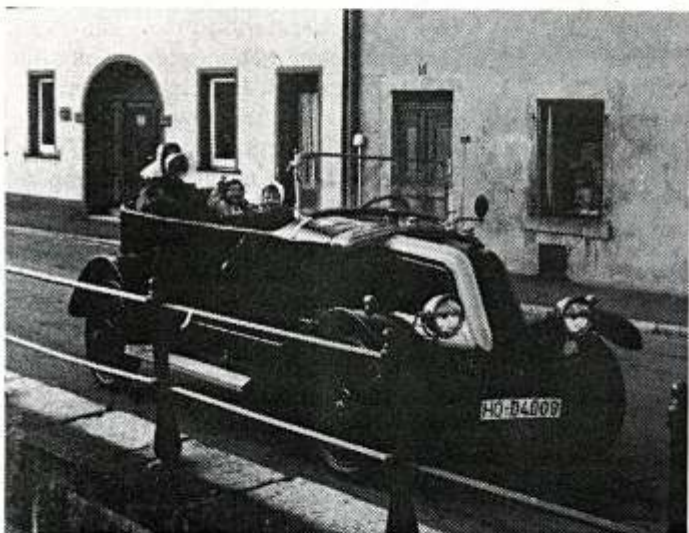
BMW, Baujahr: 1953, 11 PS, Fahrer: Anton Kohlert jun.



MA (Mars), Baujahr: 1930, 14 PS, Fahrer: Heinz Köcher



DKW, Baujahr: 1955, 34 PS, Fahrer: Hermann Naser



Renault, Baujahr: 1920, 10 PS, Fahrer: Peter Geisenhofer



Dodge, Baujahr: 1944, 75 PS, Besitzer: FFW Thierbach

Am Wochenende: Altstadtfest in Naila

Sept.88

Erster Platz für ADAC-Jumbo-Team

Beim Hauenstein-Bergrennen, einem Lauf zur Deutschen Meisterschaft, starteten am vergangenen Wochenende 2 Fahrer des ADAC-JUMBO-TEAM'S-NAILA.

Thomas Winkler belegte mit seinem Formel Super V in der Gruppe der Formelfreien Rennwagen von 21 Fahrern den 1.

Platz. Beachtlich war vor allem der Zeitunterschied von 14 Sekunden zum 2. in der Gruppe.

Fritz Sell konnte mit seinem Polo 1300 leider nur einen Platz im Mittelfeld seiner Klasse belegen, da Regen und Reifen ihn an einer sicher, besseren Platzierung hinderten.



ADAC-Sportfahrer:

Thomas Heckel erreichte Spitzenplatzierungen

Einen hoffnungsvollen Einstieg in die Motorrad-Rennsaison '88 hatte Thomas Heckel, Fahrer des ADAC-Jumbo-Teams-Naila.

So erreichte er bei einem Lauf zum OMK-Rundstreckenpokal auf dem Hockenheimring am vorletzten Wochenende von 70 Startern in der Klasse den 10. Platz.

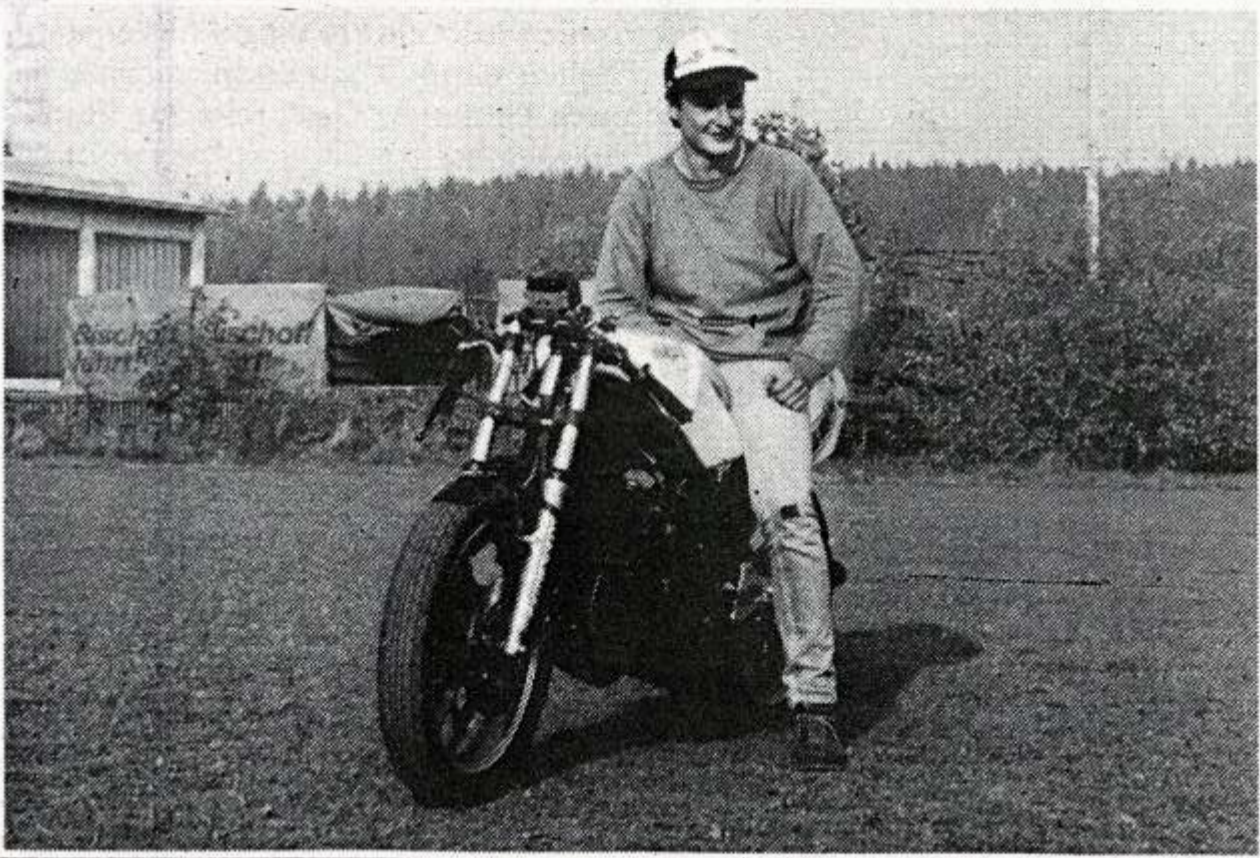
Am vergangenen Wochenende fand dann er 1. Lauf zum Yamaha-Castrol-Cup auf dem Flugplatz Speyer statt. Dieser Cup ist eine Meisterschaft, bestehend

aus 10 Läufen mit 250 ccm Motorrädern, die auf folgenden Rennstrecken ausgefahren wird: Flugplatz Speyer, Hockenheimring, Nürburgring, Flugplatz Augsburg und Zolder.

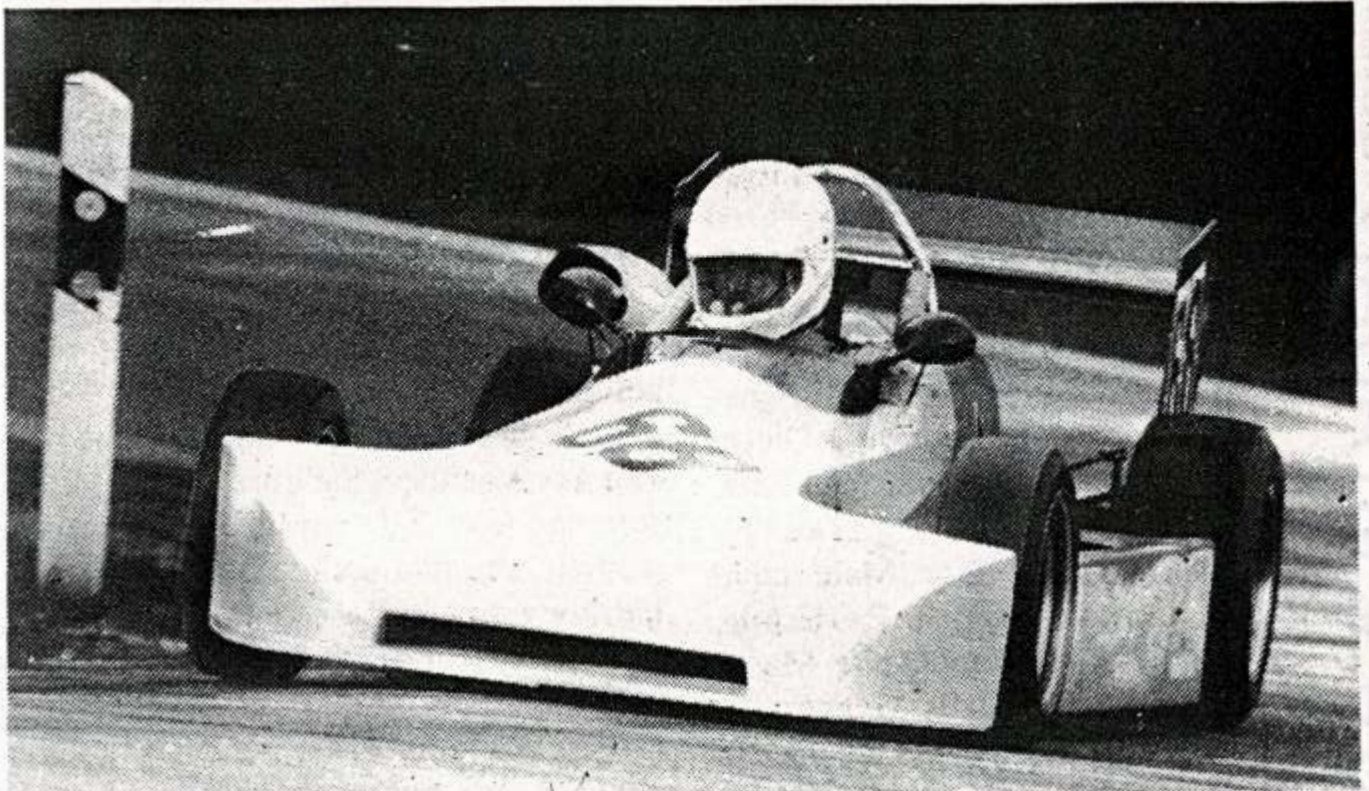
Im 1. Training fuhr er die zweitbeste Zeit. Durch Vergaserprobleme seiner Maschine konnte Heckel in Speyer zum 2. Training nicht antreten. Trotz dieses Nachteils erreichte er einen hervorragenden 5. Platz von 60 Startern.

Das nächste Rennen zum Yamaha-Castrol-Cup findet am 8. Mai auf dem Hockenheimring statt.

Einige Tage vorher wird Heckel versuchen am Hockenheimring zu trainieren um konkurrenzfähig zu bleiben. Dies wird aber nicht immer so einfach sein, da er zur Zeit bei der Bundeswehr in Naila seinen Wehrdienst ableistet.



Sept.88



Glück hatte bei diesem Bergrennen Winkler, da kurz vor Zieldurchfahrt des letzten Wertungslaufes der Motor an seinem Formel streikte. Trotzdem konnte er noch die Ziellinie überrollen.

Alle Wettbewerbsfahrzeuge des ADAC Naila – sie starten bei allen Rennen unter dem Namen ADAC-Jumbo-Team-Naila – können beim Altstadtfest am 24./25. September 1988 besichtigt werden.



ADAC-Jumbo-Team-Naila: **3. Gruppensieg in Folge**

Seinen dritten Gruppensieg in Folge fuhr Thomas Winkler auf seinem Formel Super V heraus. Nach den Bergrennen Hauenstein und Happurg konnte er letztes Wochenende, wiederum bei einem Lauf zur Deutschen Meisterschaft, dem Bergrennen Unterfranken, von 12 Fahrzeugen den Sieg erringen.

Steigern konnte sich Fritz Sell in der heißumkämpften 1300er Klasse auf seinem VW Polo Gruppe H (Spezialtourenwagen). Von 24 Startern erreichte er einen beachtenswerten 8. Platz. die Fahrzeuge in der 1300er Klasse sind inzwischen so stark, daß sie selbst in der nächsthöheren Klasse (1600er) für Plätze im Spitzenfeld gut wären.

Thomas Heckel Clubmeister 1988

ADAC-Ortsclub Naila hielt Rückschau / Pokale verliehen / Mitglieder geehrt

NAILA. - Zu klein erwies sich der Saal im Gasthof „Spitzberg“ in Bobengrün bei der Jahresabschlussfeier des ADAC-Ortsclubs Frankenwald, so viele Besucher waren erschienen, darunter auch Gäste von weiter entfernten Ortsclubs, die an der Stern- und Zielfahrt teilgenommen hätten, und vom AMC Naila.

Ortsclubvorsitzender Karl Schaller stellte in seiner Rückschau fest, daß das Jahr 1988 wieder reich an Aktivitäten gewesen sei. Ein besonderer Schwerpunkt habe auch im vergangenen Jahr auf der ADAC-Reisetätigkeit gelegen, berichtete Schaller und dankte seinen Vorstandskollegen und allen, die sich um die Ausrichtung und Durchführung der Veranstaltungen verdient gemacht haben. Für 25 Jahre Treue zum Ortsclub Frankenwald und zum ADAC-Gau Nordbayern wurden dann Horst Sure und Rainer Köbel ausgezeichnet.

Die Siegerehrung für den Touristikbereich nahm zweiter Vorsitzender Roland Hannawald vor. An der 12. Internationalen Sternfahrt vom 17. bis 19. Juni nach Naila beteiligten sich 51 Teams, an der 13. ADAC-Zielfahrt vom 15. März bis 15. Oktober 83 Teams und an der vierten Heimatfahrt zum selben Zeitpunkt 73 Teams, berichtete Hannawald. Die besten Teilnehmer bei der Sternfahrt waren in der Gruppe C - Kurzfahrerwertung BRD: Damen: 1. Ingeborg Prell, MSC Münchenberg, 2. Maria Feulner, AMC Naila; Herren: 1. Günther Lägler, Güglingen, Rainer Prell, Münchenberg, und Erwin Rummeler, Ditzingen, alle punktgleich, 2. Robert Albert, AMC Naila. Gruppe E - Mannschaftswertung: 1. MTC Nürnberg, 2. MSC Münchenberg, 3. NAC Nürnberg.

Bei der Zielfahrt waren die Besten: Gruppe C - Kurzfahrerwertung BRD: Damen: 1. Brigitte Albert, Maria Feulner, Monika Mattes, Gerlinde Schmidt, alle AMC Naila und punktgleich; Herren: 1. Klaus

Albert, Robert Albert, Edgar Schmidt, Chris Willems, alle AMC Naila und punktgleich; Gruppe D - Weitfahrerwertung BRD-Damen: 1. Maria Feulner, AMC Naila, 2. Ruth Schröder, Küps; Herren: 1. Robert Albert, AMC Naila, 2. Günter Pinkernell, Braunschweig; Gruppe E - Mannschaftswertung: 1. AMC Naila, 2. MSC Münchenberg, 3. NAC Nürnberg. Die Bestplatzierten erhielten Pokale und Sachpreise. Das Gau-Touri-



Für 25jährige Mitgliedschaft beim ADAC wurden Horst Sure und Rainer Köbel (von links) geehrt

stik-Abzeichen in Gold wurde an Ilse Rittweg verliehen. Damit sind fünf Ortsclubmitglieder im Besitz der Stufe Gold.

Die Ehrung der Clubmeister nahm Sportleiter Richard Heller vor, der betonte, daß sich die Motorsportaktivitäten gesteigert hätten. Auch dieses Jahr habe man sehr erfolgreich an zahlreichen großen Veranstaltungen teilgenommen, wie Bergrennen und Rundstreckenrennen. So beteiligte sich Thomas Heckel am Motorrad-Yamaha-Cup mit Rennen in Zolder/Holland, Nürburgring und Hockenheimring; Thomas Winkler fuhr im Formel-Super-V um die deutsche Bergmeisterschaft, ebenfalls

Fritz Sell mit seinem Spezial-Tourenwagen. Schließlich fuhr Markus Horn Rundstreckenrennen mit dem Motorrad um den OMK-Pokal in Hamburg, Straubing, Hockenheimring und Nürburgring. Der Ortsclub habe selbst einen Cross-Slalom und ein Fahrradturnier veranstaltet und sei auch an der Frankenwald-Rallye beteiligt gewesen. Ferner sei ein Oldtimer-Treffen beim Altstadtfest organisiert worden. Für 1989 kündigte Heller die dritte ADAC-Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge mit dem Ortsclub Bad Steben, ein Fahrradturnier und einen Cross-Slalom an. Auch werde die Clubsportmeisterschaft mit Boccia, Kegeln, Schießen und Minigolf wieder eingeführt.

Zum Clubmeister 1988 krönte Heller dann den Sportfahrer Thomas Heckel. Auf den nächsten Plätzen folgten Thomas Winkler, Fritz Sell und Markus Horn.

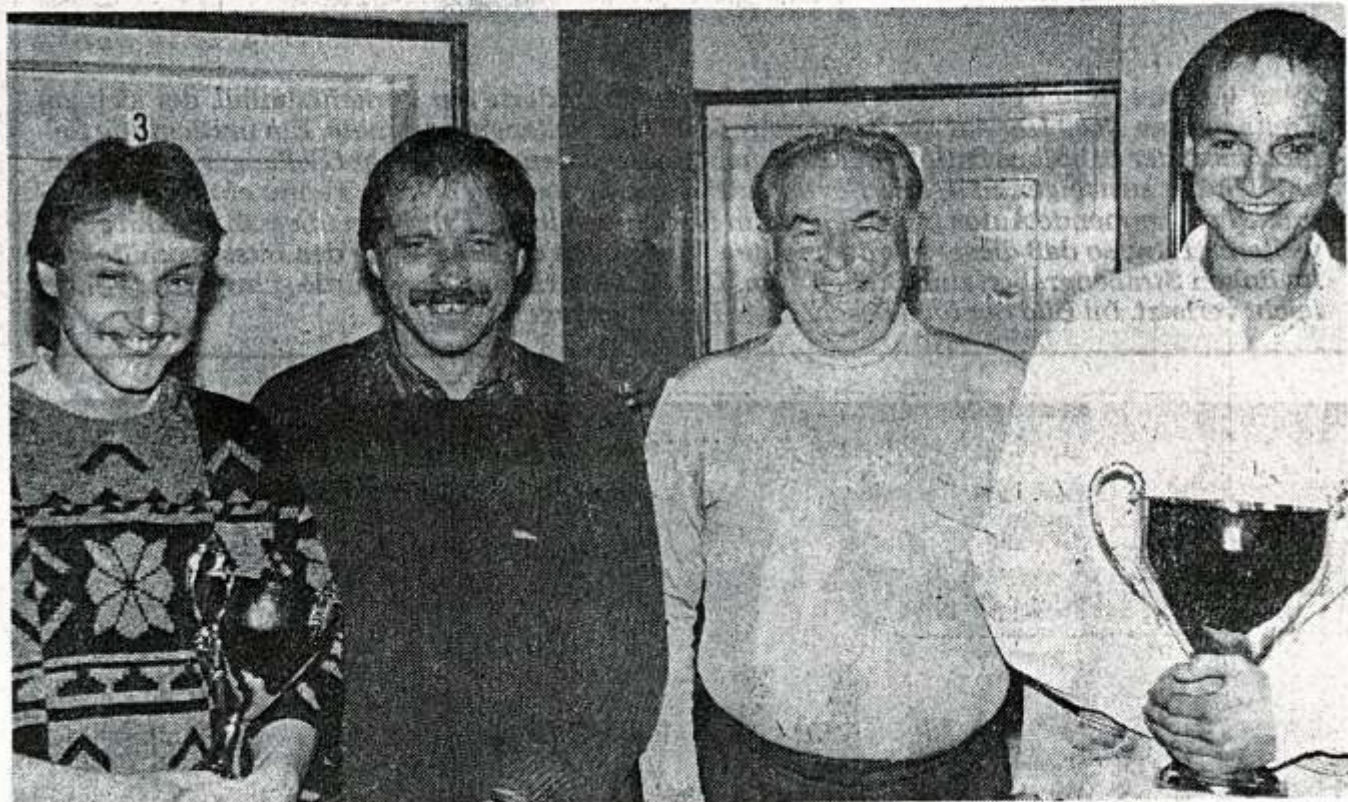
Am Heimat-Touristik-Wettbewerb des ADAC-Gaus Nordbayern nahmen 30 Teams des Nailaer Ortsclubs teil, gab Vorsitzender Schaller dann bekannt. Sie errangen 30 Pokale. Weiter kündigte Schaller für 1989 die 13. Sternfahrt, die 14. Zielfahrt und die 5. Heimatfahrt, jeweils vom 15. März bis 15. Oktober an. Weiter seien eine Bahnreise in die Schweiz sowie Flugreisen nach Kanada und Kreta vorgesehen. Nach einem gemeinsamen Abendes-

sen, das vom Ortsclub spendiert wurde, führte Ehrenvorsitzender Kurt Räthel noch den Film von der legendären Fran-

kenwald-Rallye im Jahr 1962 vor, den Willy Feldrapp gedreht hatte. Der Film, der lange Zeit verschollen war, fand großen Beifall.



Mit Pokalen wurden die besten Mannschaften bei der Stern- und Zielfahrt des ADAC-Ortsclubs Frankenwald Naila ausgezeichnet (von links): Robert Albert, AMC Naila, Hans Geißendörfer, MTC Nürnberg, Ortsvorsitzender Karl Schaller, Rainer Prell, MSC Münchenberg, zweiter Vorsitzender Roland Hannawald, Fred Burmann, NAC Nürnberg und vorne Lisa Albert, AMC Naila.



Clubmeister 1988 beim ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila wurde Thomas Heckel (rechts). Links Fritz Sell, der auf den dritten Platz kam, in der Mitte Sportleiter Richard Heller und Ortsvorsitzender Karl Schaller.